

KITA KiZ 47 in Frankfurt



Neubau einer demontierbaren Kindertagesstätte.

Auf dem Grundstück Stephensonstraße 2 in Frankfurt am Main entsteht eine temporäre Kindertagesstätte für drei Kindergarten- und zwei Hortgruppen. Für fünf Jahre dient sie als Ausweichstandort für das Kinderzentrum KiZ47.

Das Gebäude verbindet eine nachhaltige, flexible Bauweise mit einer freundlichen und modernen Gestaltung. Die farblich abwechslungsreiche Fassade, großzügige Fenster und die geplante Fassadenbegrünung prägen das äußere Erscheinungsbild.

Im Inneren sorgen sichtbare Holzoberflächen und emissionsarme Materialien für eine warme und gesunde Atmosphäre. Gute Raumakustik, kindgerechte Ausstattung und eine durchgehend barrierefreie Gestaltung schaffen optimale Bedingungen zum Spielen, Lernen und Entspannen.

Nach Ablauf der Standzeit kann das Gebäude vollständig abgebaut und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden – ein nachhaltiger Ansatz für temporäres Bauen.

32

Holzmodule

02

Geschosse

968

m² Brutto-GF

03

Monate Bauzeit

Auftraggeber: Magistrat Frankfurt am Main
Bauweise: 3D-Holzmodulbau
Modulanzahl: 32
Brutto-GF: 968 m²
Geschosse: 2
Standort: Frankfurt a. Main, Deutschland



Die Auslagerung der Kindertagesstätte KiZ47 in Frankfurt am Main wird mit Passivhauskomponenten und einer Standzeit von 5 Jahren konzipiert. Die Holzkonstruktion mit massiven Brettsperrholzdecken wird auf einer bauseits hergestellten Betonbodenplatte errichtet. Die Gebäudehülle kombiniert eine vorgehängte, hinterlüftete Faserzementplatten-Fassade mit einer Edelstahl-Rankhilfe an der Ostseite, dreifach verglasten Holz-Aluminium-Fenstern und einem bituminös abgedichteten Gefälledach mit einer 36,9 kWp Photovoltaikanlage und einem Sekuranten-Sicherungssystem. Außenliegende, elektrisch gesteuerte Raffstores und manuell bedienbare, einbruch- und witterungsgeschützte Nachtlüftungskappen bieten optimalen Sonnenschutz und passive Kühlung. Die Haustechnik kombiniert einen hocheffizienten Gas-Brennwertkessel für ein Edelstahl-Heizverteilnetz mit Hygieneheizkörpern und dezentralen Komfort-Lüftungsgeräten (mit integrierten CO-Sensoren und Wärmerückgewinnung) für die kontrollierte Frischluftversorgung der Gruppenräume.